

Kodak setzt auf SystemPlus



Stephan Büttner von Kodak erklärt, warum SystemPlus sein Logistikpartner ist.

Was hat Sie dazu bewogen, die Dienste von SystemPlus nach Italien in Anspruch zu nehmen? Wir benötigen für diverse Produktgruppen garantierte Laufzeiten in einem einheitlichen System. Da die Standardlaufzeiten im Stückgutverkehr keine 100%-Laufzeiten sind, nutzen wir SystemPlus. Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Abwicklung? Nach Überwindung der üblichen anfänglichen Feinjustierungsnotwendigkeiten in einem Neugeschäft sind wir nun sehr zufrieden. Welche zusätzlichen Leistungen aus dem Produktportfolio von SystemPlus nutzen Sie, neben den Transporten als solchen, noch? Hauptsächlich den Standard-service und die Voravisierung an die Kunden. Halten Sie die bestehenden Laufzeiten, gemessen am Wettbewerb, für konkurrenzfähig? Ja, denn eine 100%ige Laufzeitgarantie ist für uns wichtiger als eine schnellere Laufzeit mit nur 90%iger Sicherheit. Wo gibt es aus Ihrer Sicht als Verlagerer noch Verbesserungspotenzial? Man könnte die Anmeldezeit und das Abholfenster verlängern und ein größeres maximales Verlademaß zulassen.

Kleine Brasilianer

Mit den neuen diehl-Trikots spielen die "Knirpse" jetzt mit weltmeisterlichem Ballgefühl.



Jubeln wie an der Bahia: Fußballnachwuchs in neuen Farben. Das mit dem Wetter wird auch noch!

Um einen Hauch WM-Feeling auch bei uns im Esslinger Landkreis zu erleben, ließ es sich die diehl-spedition nicht nehmen, die "Knirpse" des TV Nellingen mit neuen Trikots zu sponsern. Da zufälligerweise die Firmenfarben fast mit denen der brasilianischen Nationalmannschaft übereinstimmen, entschied

man sich für Grün-Gelb und ein portugiesisches "Internacional", was unser internationales Verkehrskonzept noch unterstreichen soll.

Alle haben sich riesig über die neue Ausstattung gefreut, doch eines werden die Trikots wahrscheinlich nicht verhindern: dass jeder der Nachwuchsspieler der deutschen Nationalmannschaft die Daumen drückt – dagegen haben wir auch nichts einzuwenden.

Die ISO-Re-Zertifizierung ist abgeschlossen!



Es ist geschafft! Das Re-Zertifizierungsaudit der Dekra haben wir mit einem guten Ergebnis abgeschlossen und erhalten somit das neue bis 2009 gültige Zertifikat ISO 9001:2000. Besonders die Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen hinterließen bei den Zertifizierern einen sehr guten Eindruck und überzeugten durch kompetente Antworten auf die Fragen der Auditoren. Da bleibt mir als Qualitätsmanagerin nur zu sagen: Weiter so!

Sollten Sie unser neues Zertifikat benötigen, rufen Sie mich bitte unter der Telefonnummer +49(0)711/93 11-142 an oder schicken eine E-Mail an elena.diehl@diehl-spedition.com Ihre Elena Diehl

Vertrieb bei diehl wird verstärkt

Seit über 35 Jahren ist der Vollblutspediteur in verschiedenen namhaften Speditionsunternehmen tätig und hat aus dieser Zeit viel Erfahrung und Kundengespeur aufgebaut. Sowohl in Netzwerkpeditionen als auch in mittelständischen Unternehmen war er als Key Account Manager für die Großkundenbetreuung verantwortlich. Die Aufgabenstellung bei diehl umfasst auch die Betreuung und Aquisition von Key-Account-Kunden im Großraum Stuttgart und darüber hinaus. "Das Produkt-Portfolio von diehl – im nationalen und besonders im internationalen Bereich

Seit 1. Januar 2006 ist das Verkaufsteam bei diehl durch Eberhard Kunz verstärkt.

– ist so herausragend platziert, dass die Kontakte zu neuen Kunden relativ leicht zu knüpfen sind", meint Eberhard Kunz. Er kennt die Notwendigkeit einer intakten Kundenbeziehung und empfindet Neukundengeschäfte immer wieder als spannend und höchst interessant. Eines ist sicher, meint Kunz, das Preis-/Leistungsverhältnis muss stimmen, da macht er sich jedoch bei diehl keine Sorgen: Wir überzeugen mit Qualität und Kundennähe.

Wir wünschen Herrn Kunz einen guten Start – willkommen im Team!



Eberhard Kunz
Tel: +49(0)172/757 30 96
eberhard.kunz@diehl-spedition.com

Herausgeber: Wilhelm Diehl
Int. Spedition GmbH & Co. KG
Zeppelinstr. 90
73730 Esslingen
Telefon +49(0)711/93 11-0
Telefax +49(0)711/93 11-244
E-Mail verkauf@diehl-spedition.com
Internet www.diehl-spedition.com
Verantwortlich für den Inhalt:
Jochen Gosner
Konzeption und Gestaltung:
mediago GmbH
Untere Beutau 14
73728 Esslingen
www.mediago.de



Digitale Disposition bei der diehl-spedition

Um im Konzert der volumenträchtigen Europa-Transportnetzwerke mitspielen zu können, sind die Mittelständischen gehalten, die IT zu ihrer Kernkompetenz zu machen – diehl spielt ganz vorne mit.

Das Handheld-Terminal ist ein wichtiges Tool für den Fahrer



Die wichtigsten Stichworte

- vorauselende Transportdateninformation via DFÜ/Internet-Order-Management mit Axit
- pro-aktive Sendungsinformationen
- Track & Trace-Funktionen auch für internationale Sendungen, idealerweise nicht nur auf Sendungs-, sondern auch auf NVE-Colli-Ebene
- Abruf digitalisierter Abliefernachweise (PODs)

Diese Maßnahmen hat diehl in Teilen Europas schon ganz oder teilweise realisiert. Statusrückmeldungen können Sie aus 50% der europäischen Länder via Internet abrufen. Den Abruf der Sendungsstati auf Colli-Ebene realisiert diehl zu Beginn des nächsten Quartals.

Überleben werden die Netzwerke, die webbasiert den Verladern jederzeit die Information liefern, wo sich deren Europa-Sendungen befinden. Daher investiert diehl fortwährend in neue Tools und programmiert Schnittstellen im Interesse einer höheren IT-Qualifikation. Unser Unternehmen wird in der IT-Entwicklung nicht ruhen, ehe die gesamte Abwicklung eines Speditionsauftrages ohne ein Stück Papier möglich ist. Die papierlose Spedition setzt erhebliche Rationalisierungspotenziale frei – den-

ken Sie alleine an den Wegfall manueller Ablage-/Archivkapazitäten. Den jüngsten Meilenstein auf dem Weg zur papierlosen Spedition stellt die Einführung eines neuen Kommunikationssystems zwischen Nahverkehrs-Fahrer und Nahverkehrs-Disposition dar: Im Herbst letzten Jahres wurden sämtliche Nahverkehrsfahrzeuge von diehl mit Handheld-Terminals ausgestattet.

Vier Motive waren Anlass hierzu: Installation der Verladescannung vor der Sendungszustellung
Abschaffung eines Großteiles der allmorgendlichen Papierstapel
Beschleunigung/Verbesserung der Kommunikation zwischen NV-Fahrer und Disposition
Einführung der digitalisierten Quittierung bei Sendungsanlieferung

(inkl. digitaler Fotodokumentation im Schadensfall)
Der Wettbewerb fordert von diehl: hohe Kommunikationsgeschwindigkeit
Präzision/Qualität in Schnittstellendokumentation/Auskunfts-fähigkeit
Effizienzsteigerung durch Kostenreduktion

Mit dem neuen Programmtool schaffen wir den Rollkarten- und Ladelistenausdruck ab. Die Disposition ist aber nicht durch einen Computer zu ersetzen. Der Disponent teilt die Auslieferungstouren nicht mehr von Hand nach Ausdruck von allmorgendlich bis zu 1.000 Einzelrollkarten ein, sondern am Rechner. Nach einer Machbarkeitskontrolle überspielt er die Sendungseinzeldaten

(Fortsetzung auf Seite 2)



Nichts ist so stetig wie der Wandel – so auch bei diehl. Im letzten Herbst haben Sie über unsere neuen Auslandsverkehre, u.a. in die Türkei, nach Griechenland oder in die Ukraine, gelesen. Heute dürfen wir Ihnen von der Gründung zweier diehl-Satelliten berichten: diehl-Hohenlohe startet mit einem Speditionslager in Untermünkeim (Schwäbisch Hall) an der A6. diehl-Schwarzwald-Bodensee startet zeitgleich in Tuttlingen. Durch unsere Ansiedlung in zwei sehr potenten Wirtschaftsregionen mit unseren neuen Niederlassungsleitern, Peter Reinhold (Hohenlohe) und Uwe Kaz (Tuttlingen), stellen wir eine flexible Reaktionsfähigkeit vor Ort sicher. Ziel ist es, unsere überdurchschnittlich leistungsfähigen Ex- und Importverkehre diesen Regionen besser vermitteln zu können. Ein Beispiel hierfür stellt der erfolgreiche Abschluss eines mehrjährigen Auftrages zwischen diehl und einem großen hohenlohischen Schraubenhandelsunternehmen dar, welches uns – beginnend ab 01. April 2006 – mit der Belieferung von 18 seiner europäischen Auslandsgesellschaften betraut.

In zwei Wochen steht wieder die Fachmesse LogiMat an. Unser Messeauftritt steht an drei Tagen im Zeichen der drei Top-Themen „diehl-Osteuropa“, „diehl-National“ und „diehl-Logistik“. Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen dieses Podium zu nutzen, um in einer angenehmen Atmosphäre den Gedankenaustausch zu pflegen.

Herzlichst
Ihr Jochen Gosner



TITELTHEMA PARTNER

Fortsetzung von Seite 1

auf das Fahrer-Handheld-Terminal. Anhand der Display-Anzeigen werden die Waren unter Berücksichtigung der besonderen Sendungsinformationen (Termin- oder Behandlungshinweise) geladen und gescannt. Beim Empfänger erfolgt die Ablieferscannung und eine Unterschrift auf einem Touchpad. Im Minutentakt erfolgt der Datentransfer zum Host nach Esslingen oder aber zur SystemAlliance und per Mausklick können die Versender (passwortgeschützt) via Internet in Echtzeit den Auslieferstatus und innerhalb Deutschlands die Ablieferquittung abrufen. Die digitale Transparenz ist hergestellt! So kann jeder Kunde die zugesagten Leistungsaussagen überprüfen. Die Kommunikation zwischen Disposition und Fahrer wird in Zukunft vereinfacht. Dem Fahrer werden Abholaufträge, avisierte Mengen, Bestellnummern, Zieldestinationen, Gefahrgutdaten und Uhrzeiten auf das Handheld geleitet.

Den höchsten Entwicklungsstand können wir erreichen, wenn der Kunde mit diehl eine beleglose Abwicklung durchführt. In der papierlosen Datenübermittlung sind in diesem Fall alle transportrelevanten Informationen enthalten. diehl kann auf profunde Kenntnisse bei der Überwindung von Datenschnittstellen zum Kunden hin verweisen – unter anderem bewähren sich Anbindungen auf der Basis ISDN/ Internet/Datex P/General Electric Logic 2000/Telebox/Eurolog oder IBM-Connect in der täglichen Praxis. Üblicherweise werden die Daten im standardisierten EDIFACT- oder Fortras-Dateiformat übermittelt – wir sind aber auf Grund eigener Programmierkapazitäten für andere Normen und Datensatzbeschreibungen völlig offen.

diehl verarbeitet zurzeit 60 Prozent der Sendungsdaten beleglos – Tendenz weiter steigend. Neben den 6 Mindestscans im Verlauf der Transportabwicklung wird der Umschlagsprozess in der Halle zusätzlich durch Videoüberwachung dokumentiert. Aktuell wird bei diehl ein solches System mit 152 Kameras in Betrieb genommen (mehr dazu in der nächsten Gateway). Auch hier liefert die IT die Datenverknüpfung der digitalisierten Packstückaufnahmen mit der Sendungsverfolgung – Sicherheit und Qualität sind gerade beim Transport höherwertiger Waren die Basis, um Marktanteile auszubauen.

Fazit: Auch in Sachen IT ist diehl auf dem besten Weg, ein europaweit flächendeckendes System zu kreieren, mit einheitlicher Leistung und durchgängigen IT-Standards. Falls Sie Fragen zum Thema haben, kontaktieren Sie uns gerne unter:

jochen.gonser@diehl-spedition.com
Tel. +49(0)711/9311-292
Fax +49(0)711/9311-244

Die Spedition Raben - ein neuer Partner von diehl

Seit dem 01. Dezember 2005 arbeiten wir in Polen zusammen. Und ab dem 13. Januar 2006 kam noch die Zusammenarbeit in Belgien dazu.

Gleich in zwei Ländern hat sich die junge Kooperation entschlossen, zusammenzuarbeiten. "Nach einer positiven Kennenlernphase mit dem Polenverkehr war das abzusehen", sagt Marco Graner, Regionalleiter Osteuropa. Die Chemie stimmt und, was noch wichtiger ist, auch die Qualität und die IT-Struktur werden von beiden Seiten als hervorragend bezeichnet. Die Spedition Raben ist nicht zufällig unser Partner geworden, sondern wurde aufgrund ihrer Leistungspalette in den für die diehl-Spedition wichtigen Exportländern Polen und Belgien ausgewählt.



Fakten zur Raben-Group

3500 Mitarbeiter an 50 Standorten in Europa
2000 eigene satellitenüberwachte LKWs
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

Wir wollen unseren Kunden ein europaweites Direktverkehrskonzept anbieten und sind mit dieser Kooperation – jetzt auch mit täglich drei Linien nach Polen und mehreren täglichen Abfahrten nach Belgien – mit ausgezeichneten Laufzeiten am Markt.

DIEHL NAVIS



Wie Container die Welthäfen erobern



Die Verladung von Stückgütern in Containern begann im Jahre 1956. Damals entwickelte ein Amerikaner namens McClean den ersten Container, der schnell zum optimalen Transportmittel avancierte. Mittlerweile sind ca. 7,8 Millionen dieser "Teus" auf den Weltmeeren unterwegs. Der Name "Teu" bedeutet "twenty foot equivalent unit" und ist die Standardgröße, die die Container einheitlich und

endlos stapelbar macht. Transportiert werden sie von hauptsächlich computergesteuerten Schiffen, die mit einem Minimum an Besatzungsmittgliedern auskommen. Da ca. 90% des Welthandels über Schiffe läuft, ist ein gut funktionierendes Netzwerk nötig. 3500 Containerschiffe befinden sich derzeit im Einsatz und die Nachfrage steigt ständig. Das merken die Transporteure an den sprunghaft ansteigenden

Kosten, welche sich seit dem Jahr 2002 verfünffacht haben. Aber es gibt auch Profiteure der gestiegenen Nachfrage, Schiffswerften zum Beispiel, die sich über volle Auftragsbücher freuen dürfen. Ohne die Container wäre die Globalisierung wahrscheinlich langsamer vorangeschritten und wir würden kein so reichhaltiges Produktangebot aus China, Australien oder Amerika in unseren heimischen Geschäften finden.

DIEHL LOGISTIK

Die diehl-Logistik übernimmt die Lagerung und Kommissionierung für den Automobilzulieferer Vogt aus Reutlingen.



Die zur Esslinger Internationalen Spedition Wilhelm Diehl gehörende diehl-Logistik hat Ende 2005 die Fertigungsentsorgung der Firma Vogt, Reutlingen, übernommen. Die gefertigten Teile werden im täglichen Shuttle nach Esslingen verbracht, wo im Multi Customer Warehouse der diehl-Logistik eigens ein 1.200 qm großes Fertigwarenlager mit über 1.000 Palettenstellplätzen eingerichtet wurde.

Hier werden die Teile nochmals kontrolliert, verwogen und über DV-Standleitung auf dem Kundensystem direkt zugebucht. Auf dem selben Weg treffen die Aufträge des Kunden ein, die durch die Mitarbeiter der diehl-Logistik kommissioniert, verpackt, mit VDA-Etiketten ausgestattet und bereitgestellt werden. Anschließend erfolgt die Avisierung der Sendungen sowie die datentechnische Warenabgangsmeldung mit entsprechender

diehl-Logistik steigt ins Automotive-Geschäft ein

Datenfernübertragung. Die diehl-Spedition übernimmt dann hier alle freien Sendungen zur europaweiten Verteilung.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Kunden Vogt in dieses anspruchsvolle Branchensegment einsteigen und dass wir hier eine langjährige

Partnerschaft vereinbaren konnten“, sagt Rainer Lauer, Leiter der diehl-Logistik. „Das Auftragsvolumen hat einen Wert von 1.2 Millionen Euro und eröffnet der diehl-Logistik neue Märkte neben den angestammten Branchen Maschinenbau und Chemie, wo die diehl-Logistik ja bereits erfolgreich tätig ist.“

DIEHL NEWS



Neue diehl-Niederlassung Hohenlohe startet

Am 01. Februar 2006 wurde die Öffnung der neuen Niederlassung diehl-Hohenlohe gefeiert. Die A6 bei Untermünkeim ist nun ein zusätzlicher Ausgangspunkt für alle internationalen und nationalen Linien der diehl-Spedition. Wir haben uns für Untermünkeim bei Schwäbisch Hall entschieden, weil es eine gute Anbindung an die europäischen Hauptverkehrsachsen mit der Nähe zu den süddeutschen Industriezentren vereint. Das Gebiet reicht von Tauberbischofsheim nach Mainhardt und von Rothenburg bis nach Mosbach.

„Wir sind stolz darauf, unsere erfolgreichen Europaverkehre nun auch neuen Kunden im Hohenlohischen anbieten zu können“, sagt Niederlassungsleiter Peter Reinhold.

Aller guten Dinge sind zwei: Zweite Niederlassung in der Region Schwarzwald-Bodensee startet

Am 01. Februar 2006 hatte diehl noch einen weiteren Grund zum Feiern. In Tuttlingen ist eine zweite Niederlassung in Betrieb genommen worden.

Niederlassungsleiter Uwe Kaz wird auch hier, wie sein Kollege im Hohenlohischen, Einiges bewegen. Das gesamte Produktportfolio von diehl kann nun auch dieser Region angeboten werden. Das Gebiet Schwarzwald-Bodensee reicht von Balingen nach Radolfzell und von Friedrichshafen bis Schramberg.

DIEHL SERVICE

Zollthemen 2006



Zum Jahreswechsel, am 01.01.2006, wurden umfangreiche Änderungen zur Ausfüllung des EHP (Einheitspapier) im Merkblatt (Ausgabe 2006) bekannt gemacht. Das Merkblatt zum EHP hat Gesetzescharakter, da es im Zollkodex (ZK) als mitgeltende Unterlage aufgeführt ist. Das Merkblatt kann von der Homepage der Zollverwaltung (www.zoll.de) heruntergeladen werden.

Der Blick nach vorn zeigt: Schlagwörter wie AES (Automated Export System), ECS (Export Control System), DEBBI (Dezentrale Beteiligtenbewertung) und ZWB (zugelassener Wirt-

schafsbeteiligter) werden uns in den nächsten Monaten beschäftigen.

Die EU will die Ausfuhrerklärung auf Papier durch ein elektronisches Verfahren (AES) ersetzen. Gleichzeitig will die EU-Kommission mit der neuen Sicherheitsinitiative (ECS) den Warenverkehr transparenter gestalten und den durch die elektronischen Anmeldungen erzielten Zeitgewinn für die Risikoanalyse sowie für die waren- und personenbezogenen Sicherheitsprüfungen verwenden. Geplant ist, dass die elektronischen Ausfuhrmeldungen eine Stunde vor Grenzübertritt an der Ausgangszollstelle vorliegen müssen. Die deutsche

Zollverwaltung plant, die Verfahren AES/ECS bereits ab dem 01.08.2006 im Rahmen des IT-Zoll-systems Atlas einzuführen.

In diesem Zusammenhang wird auch der ZWB zukünftig einen hohen Stellenwert einnehmen. Der Status eines ZWB wird nur den Unternehmen erteilt, die die ordnungsgemäße Durchführung und Einhaltung der Zollvorschriften jahrelang befolgt haben und von denen keine negativen Einträge in der DEBBI gespeichert sind. Die Themen AES und ZWB stellen somit Wettbewerbsvorteile oder -nachteile dar, welche sich auf die Liefergeschwindigkeit des Exporteurs auswirken können.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, diese Themen in den Fokus zu nehmen und sich in Ihren Organisationen und Verbänden hierüber zu informieren.

Info

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zu diesen Themen zur Verfügung. Informationen dazu gibt es auch beim Bundesministerium der Finanzen, Referat III A7, unter der E-Mail atlasinfo@bmf.bund.de und unter www.zoll.de